Görlitzer Anzeiger.

№ 35. Donnerstag, den 27. August 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Von heute an ist folgende Brod= und Mehltaxe in Kraft getreten:

Mittler Marktpreis eines Preuß. Scheffels:
Waizen 2 thlr. 25 sgr. 6 pf. — Roggen 1 thlr. 18 sgr. 9 pf. — Gerste 1 thlr. 12 sgr. — pf.

A) Roggenbrod.

Ein Hausbackenbrod um	1	sgr.	1	Pfd.	$8\frac{1}{4}$	Lth.
= dergleichen um	2	=	2	=	$16\frac{5}{8}$	=
= = =	3	=	3	=	25	=
= = =	4	=	5	=	$1\frac{1}{4}$	=
= = =	5	=	6	=	$9\frac{1}{4}$	=
= dergl. um 4 sgr. 4 pf. (Metzenbrod)			5	=	16	=
1 weißes Brod auf die Bank	1	=	1	=	$5\frac{1}{8}$	=
1 dergleichen	2	=	2	=	$10\frac{3}{8}$	=
1 =	3	=	3	=	$15\frac{1}{2}$	=
1 =	4	=	4	=	$20\frac{3}{4}$	=
1 =	5	=	5	=	26	=

B) Weitzenbrod.

eine Semmel um 6 pf.	$6\frac{1}{8}$ Lth.
eine dergl. = 3 =	$3\frac{1}{16}$ =

C) Roggenmehl.

Roggenmehl, ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Metzen	12 sgr. 6 pf.
ein gehauftes halbes Viertel	6 = 3 =
eine gehaufte Metze	3 = 2 =

was wir zur Kenntniß des Publikums bringen.

Görlitz, den 13. Aug. 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Steckbrief vom 10. dieses ist durch die zu Sohra geschehene Aufgreifung des Johann Gottlieb Grosche erledigt.

Görlitz, den 20. August 1840.

Des Magistrats Dominial = Polizei = Verwaltung.

Fleisch-Taxe.

Daß die Fleischtaxe in hiesiger Stadt vom 24. August c. an dahin festgesetzt worden ist, daß

a) Rindfleisch	à Pfd. 2 sgr. 6 pf.		e) geräucherter Speck	à Pfd. 6 sgr.
b) Schweinfleisch	= 3 = — =		f) roher Speck	= 5 =
c) Hammelfleisch	= 3 = — =		g) Schmeer	= 5 =
d) Kalbfleisch	= 2 = — =		h) geräucherter Schinken	= 5 =

verkauft, die übrigen Preise aber unverändert bleiben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 24. August 1840. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Mstr. Traug. Wilh. Freudenberg, B. u. Riemer allh., u. Frn. Henriette Florentine geb. Seidel, Tochter, geb. den 9. Aug., get. den 16. Aug., Jenny Natalie. — Georg Friedrich Walther, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Joh. Charlotte geb. Müller, Sohn, geb. den 31. Juli, get. den 16. Aug., Friedrich Wilhelm. — Joh. Carl Aug. Rohnfeld, Maurergef. allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Mühle, Sohn, geb. den 7. Aug., get. den 16. Aug., Gustav Emil. — Carl Friedrich Wilh. Olck, Töpfergef. allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Helmschrot, Sohn, geb. den 3. Aug., get. den 16. Aug., Carl Friedrich Albert. — Hrn. Carl Heinrich Bugwitz, brauber. B. u. Tischler allh., u. Frn. Joh. Eleonore geb. Heinitz, Sohn, geb. den 31. Juli, get. den 18. Aug., Carl Heinrich. — Fr. Joh. Christiane verehel. gewes. Jäckel geb. Hartmann unehel. Sohn, geb. den 17. Aug., get. den 21. Aug., Carl August. — Hrn. Joh. Gottlob Aug. Koblitz, wohlgef. B., Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlungsbes. allh., u. Frn. Franziska geb. Bauernstein, Sohn, geb. den 22. Juli, get. den 22. Aug., Oskar August. — Mstr. Carl Glieb. Kießling, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Chst. Dor. geb. Schulze, Tochter, todtgeb. den 18. Aug.

(Gestorben.) Fr. Johanne Christiane Bräuer geb. Schäfer, Joh. Michael Bräuer's, B. u. gewes. Stadtgartenbes. allh., Ehegattin, gest. den 11. Aug., alt 45 J. 1 M. 26 T. — Peter David Christian Kropf's, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Christiane Amalie geb. Mücke, Tochter, Anna Ernestine Amalie, gest. den 7. Aug., alt 1. M. 25 T. — Joh. Gottlieb Müller's, Chausseearbeiters, u. Joh. Doroth. geb. Klinkhardt, Hausbesitzerin in Niedermoys, unehel. Sohn, Johann Gottlieb Ernst, gest. den 8. Aug., alt 1 J. 2 M. — Joh. Carl Aug. Meyer's, Schlossergef. allh., u. Frn. Joh. Carol. Erdmuthe geb. Kilian, Sohn, Louis Emil, gest. den 10. Aug., alt 3 J. 6 M. 30 T. — Hr. Carl Christian Flemming, wohlgef. B. u. Kaufmann allh., gest. den 18. Aug., alt 56 J. 2 M. 13 T. — Hr. Christian Ehregott Bretschneider, Privat-Kanzlist allh., gest. den 17. Aug., alt 43 J. 10 M. 2 T. — Mstr. Julius Herrmann Finster's, B. u. Gürtlers allh., u. Frn. Anna Christiane geb. Zimmermann, Tochter, Marie, gest. den 15. Aug., alt 5 J. 6 M. — Hrn. Carl Rudolph Emil Bürger's, Diaconi bei der Hauptkirche zu S. S. Petri et Pauli allh., u. Frn. Amalie Philippine geb. Ortel, Sohn, Carl Philipp Gustav, gest. den 15. Aug., alt 25 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 20. August 1840.

Ein Scheffel Waizen 3 thlr.	1 sgr.	— pf.	2 thlr	20 sgr.	— pf.
= = Korn 1 =	20 =	— =	1 =	15 =	— =
= = Gerste 1 =	14 =	— =	1 =	10 =	— =
= = Hafer 1 =	1 =	3 =	1 =	— =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastationspatent.

Die Bauernahrung Nr. $\frac{1}{3}\frac{1}{1}$ a zu Ober-Zodel, den Christian Gottlob Büchnerschen Erben zugehörig, und auf 4800 thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine den

9. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtamtsstelle zu Ober-Zodel öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Canzlei in Görlitz einzusehen.

Görlitz, den 15. Juli 1840. Das Gerichts-Amt zu Ober-Zodel.

Bekanntmachung.

Die Häuslerstelle Nr. 9 zu Nieder-Holtendorf wird den 14. October c. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle daselbst subhastirt, der zum 6. September angesetzte Termin ist aufgehoben.

Görlitz, den 15. August 1840.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt Nieder-Holtendorf.
Schmidt, Just.

Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt von Ober-Rengersdorf mit Torga.

Die der Christiane Auguste verwittwete Mühle gehörige Häuslernahrung Nr. 27 zu Torga im Rothenburger Kreise, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zu Görlitz, Untermarkt Nr. 265, einzusehenden Taxe auf 92 thlr. wird

den 28. November 1840, Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Ober-Rengersdorf subhastirt.

Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt Tauchritz mit Niecha.

Die Johann Gottlieb Deutschmannsche Gartennahrung Nr. 21 zu Niecha im Görlitzer Kreise, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zu Görlitz, Untermarkt Nr. 265, einzusehenden Taxe auf 687 thlr. 15 sgr., wird

den 23. November 1840, Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Tauchritz subhastirt.

Daß den 5. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr eine Parthie altes Röhrholz, Späne, Holzabgänge, so wie mehrere verglaste vierflügliche und zweiflügliche Fensterrähmen im Bauzwinger am Reichenbacher Thore gegen baare Bezahlung versteigert werden sollen, wird hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, den 25. Aug. 1840. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Auszuleihen

sind stets Gelder, gegen gute Hypotheken, an pünktliche Zinszahler.

Das Central-Agentur-Comtoir, Lindmar.
Petersgasse Nr. 276.

☞ Kapitalien von 200, 400, 500, 1000, 1200, 1400 bis 6000 Thaler, sind gegen sichere Hypothecken sofort auszuleihen, und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Gelder liegen zur sofortigen Ausleihung bereit und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Oberschlesische Eisenbahn.

Der Comité für die Oberschlesische Eisenbahn zu Breslau, hat die Unterzeichneten mit dem Auftrage beehrt, sich der möglichsten Verbreitung dieses hochwichtigen Unternehmens, nebst der Sammlung von Unterzeichnungen dazu, für den hiesigen Ort und dessen Umgegend zu unterziehen, auch Schemata zu den Beitritts-Erklärungen und den Bericht des zeitherigen Directorii vom 1. Juni d. J., an sie eingesandt.

Diese Documente liegen zur Einsicht vor und die Unterzeichnungen finden von heute ab, bis zum 30. September a. c. bei uns statt. Uebersteigen die zusammen bis dahin eingehenden, das Capital von 3,000,000 Thaler, so können die Anmeldungen nur nach dem Datum des Eingangs der Beitritts-Erklärungen berücksichtiget werden. Die Höhe einer Actie ist auf 100 Thaler normirt worden. Görlitz, den 18. August 1840. Gebrüder Bauer.

Bekanntmachung. Daß den 7. Sept. im gewöhnlichen Locale Auction gehalten wird und noch Gegenstände dazu angenommen werden, zeigt vorläufig an Friedemann, Auct.

Gewerbe-Ausstellung in Görlitz.

In Beziehung auf unsere frühern Bekanntmachungen bringen wir hiermit nochmals zur allgemeinen Kenntniß, daß die angekündigte Gewerbe-Ausstellung den 1. Sept. ihren Anfang nehmen wird. Die Oberlaus. Gesellschaft der Wissenschaften hat die Güte gehabt, uns auch diesmal ein Local zu diesem Zwecke abzutreten, und wird die Ausstellung vom Dienstage, den 1. Septbr. an, daselbst dem Publikum eröffnet.

Wir verbinden hiermit die Anzeige, daß die einzuliefernden Gegenstände von morgen, Freitag den 28. d. an, früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Ausstellung in Empfang genommen werden.

Görlitz, den 27. August 1840. **Der Verwaltungsrath des Gewerbevereins.**

Das zum Nachlasse des Tafeldecker Starke gehörige, aus Ziegeln und Holz gebaute, mit Ziegeln gedeckte Hauß Nr. 54 zu Jänkendorf mit circa 2 Berliner Schfl. Feld und Garten, soll im Wege freiwilliger Licitation den 16. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle, wo vom 1. Sept. ab die Verkaufsbedingungen einzusehen sind, verkauft werden.

Künftigen Sonnabend den 29. August c. sollen von Morgens 8 Uhr ab, in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse, verschiedene Meubles, Betten, Wäsche, Gewehre ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung in Cour. meistbietend verkauft werden. Mischke,

Rothenburg, den 22. Aug. 1840. im Auftrage des Gerichts.

In der Ober-Neißgasse Nr. 353 ist eine Stube nebst Zubehör von jetzt ab zu vermiethen.

Ein Quartier von 3 Stuben, in der ersten Etage vornheraus, nebst Küche, Vorrathskammer Speisegewölbe, Holzhaus und Keller, ist Neißgasse Nr. 351 zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In der Langengasse Nr. 166 ist eine Stube zu vermiethen.

Es ist eine Stube nebst Stubenkammer mit Meubles zu vermiethen und sogleich zu beziehen in der Klostergasse Nr. 34.

Ein Logis für ledige Herren ist in der Brüdergasse Nr. 13 eine Treppe hoch mit oder ohne Meubles zu vermiethen.

Eine große Stube mit Stubenkammer und Zubehör ist sogleich, eine kleine Parterrstube mit Keller, Gewölbe und dergl. zu Michaeli in Nr. 248 in der Jüdengasse zu vermiethen.

In Nr. 227 in der Langengasse steht ein schönes helles Gewölbe zu vermiethen.

Auf dem Hinterhandwerk Nr. 387 ist ein Logis, mit und ohne Meubles, zu vermiethen und den 1sten k. M. zu beziehen.

Vor dem Frauenthore in Nr. 443 b sind drei Stuben zu vermiethen und sogleich oder zum 1. Oct. zu beziehen.

Von Michaeli ab ist eine helle und geräumige Parterre-Stube nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres erfährt man in Nr. 389 d. e. hinter der Mauer.

Auf dem Fischmarkte Nr. 61 a ist eine Stube mit Alkoven sogleich zu beziehen; auch auf dem Steinwege Nr. 579 ist eine Stube nebst Kammer zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere bei Baumberg.

Abgesäeten Leinsaamen

kauft zu dem höchsten Preise das Dominium Ober-Halbendorf.

Künftigen Sonntag Nachmittag Concert in Hennersdorf, wozu ergebenst einladet Märkel.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 35. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 27. Aug. 1840.

Aecht holländische Voll-Heeringe, fette Waare, empfing F. A. Kögel.

Das überall als sehr bewährt und nützlich bekannte

Bajonner Wasser

von Landsberg und Comp. in Kaiserslautern, welches die Flecken aus allen sowohl wollenen, als seidenen und andern Zeugen schnell herausnimmt, ohne die Farben im Mindesten zu zerstören, ist nebst Gebrauchsanweisung in Flaschen zu 16 Sgr. für Görlitz und Umgegend einzig und allein zu haben bei Julius Eiffler.

Baumöl, bestes, zur Fabrikation, à 19 Thlr. pr. Centner und $5\frac{1}{2}$ Silbergroschen beim Pfunde offerirt

Görlitz, den 24. August 1840. Const. Langner.

Altes Zinn kauft fortwährend J. Eiffler, Brüdergasse Nr. 8.

Neue Heeringe von vorzüglicher Güte hat wieder erhalten und empfiehlt das Stück zu 2 sgr. J. Eiffler.

Es empfiehlt sich mit einer großen Auswahl sowohl von bunten als weißen Papieren (nicht etwa nur vorzüglich Bautzner Maschinen-Papier, wovon andere so großes Rühmens machen) und noch andern schönen neuen billigen Sorten, allerhand Pappen, Schreibbüchern in allen Formaten u. s. w. Richter, Buchbinder, Nr. 106 neben dem weißen Roß.

Das probateste Hühner- und Elster-Augen oder Leichdornen-Vertilgungsmittel empfiehlt die Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung zu 5 Sgr. J. Eiffler.

Besten Fliegenleim empfiehlt J. Eiffler.

Höfliche Anzeige. Da mehrere Bewohner hiesigen Ortes, die mich mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren beabsichtigen, meine Wohnung nicht genau zu wissen scheinen, so nehme ich mir hiermit die Freiheit ihnen anzuzeigen, daß ich bei Hrn. Elsasser, Büttnergasse Nr. 226d wohne. Christian Klose.

Theilnehmer zur Leipziger allgemeinen Zeitung werden bis zum 15. Sept. noch angenommen bei Winter.

Ein junger Mensch, mit guten Attesten versehen, sucht ein Unterkommen als Bedienter; das Nähere in der Nonnengasse Nr. 74.

Eine Herrschaft auf dem Lande in der Nähe von Görlitz sucht einen mit guten Zeugnissen versehenen Bedienten, welcher die Aufwartung bei Tische vollkommen versteht und zum 15. Sept. oder 1. Oct. antreten kann. Das Nähere beim Leinwebermstr. Müller in Görlitz, Langegasse Nr. 166.

2 Buchhalter, 1 Reisender und 3 Commis

in verschiedenen Branchen finden Engagements in den achtbarsten Häusern durch das beauftragte Comtoir des Polizeirath und Hauptmann a. D. Titz in Berlin, Scharrnstraße Nr. 18.

Es wird zu Michaeli bei einer Herrschaft auf dem Lande ein ordentliches, ganz treues und reinliches Mädchen, zur gröberen Hausarbeit verlangt; wo? sagt das Comtoir des Anzeigers.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Kammacher-Profession zu erlernen, kann ein billiges Unterkommen finden; wo? sagt die Exped. des Anz.

Vortheilhaftes Anerbieten. Ein junger, kräftiger, wissenschaftlich gebildeter Mann, militairfrei und mit den besten Empfehlungen versehen, sucht als Verwalter seine jetzt gleich ähnliche Stellung zu verändern, und würde er mehr auf humane Behandlung als auf ein höheres Einkommen sehen. Das Nähere ist in der Buchdruckerei des Herrn Dreßler zu erfragen.

Künftigen Sonnabend, als den 29. d. wird um junge Gänse geschoben, wozu ergebenst einladet Gutte.

Heute Abend 7 Uhr und künftigen Sonntag früh ½7 Uhr wird im Societätsgarten Concert stattfinden, wozu ergebenst einladet G. Jacob.

Künftigen Sonntag und Montag wird in Stadt Prag vollstimmige Tanzmusik bestimmt stattfinden, wozu ergebenst einladet Strohbach.

Da ich künftigen Sonntag das Erntefest feiern werde, so lade ich alle meine Gönner und Freunde ganz ergebenst ein. Burkhardt in Rauschwalde.

Künftigen Sonntag wird bei mir dem Unterzeichneten, das Erntefest gefeiert werden, wo ich für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt habe und hiermit ganz ergebenst einlade.
Petermann in Moys.

Ergebenste Einladung. Da künftigen Freitag und Sonnabend das Prämienschießen abgehalten wird, so empfiehlt sich Unterzeichneter mit verschiedenen Sorten Speisen, auch Gänsebraten, zu jeder Zeit während des Schießens; desgleichen mit neubacknen Kuchen nach Auswahl.
Zugleich macht derselbe bekannt, daß künftigen Sonntag bei ihm das Erntefest mit öffentlicher Tanzmusik gefeiert wird, wozu ergebenst einladet Altmann, Schießhauspachter.

Warnung. Da das Heruntersteigen in den von mir in Pacht habenden Graben den Rahmenhof entlang jetzt wieder so sehr überhand nimmt, und mir dadurch viel Schaden an Obst und Bäumen geschieht: so ersuche ich hiermit die Eltern und Lehrherrn, ihre Angehörigen davor zu warnigen, indem sie bei wieder vorkommenden Fällen sich polizeilicher Strafe zu gewärtigen haben; so wie auch von jetzt an versteckte Fußangeln gelegt sind, und sich Jeder den daraus entstehenden Schaden selbst zuzuschreiben haben wird. August Fritsche.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Milchmagd Kochen aus Schönbrunn auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich durchaus nichts bezahle.
Rauschwalde, den 22. August 1840. Flemming, Gutsherr.

Auf dem Wege von Görlitz bis Goßwitz bei Oehlisch ist ein brauner Makintosch-Mantel verloren gegangen; der ehrliche Finder, welcher ihn wiederbringt, erhält 2 thlr. Belohnung von der Guts-Verwaltung zu Klein-Radmeritz bei Löbau.

Ein schwarzer Dachshund mit weißen Fleck an der Unterkehle ist Jemand zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben beim Stellmacher Lange in Ober-Schönbrunn gegen Futter- und Insertionskosten in Empfang nehmen.

Der ehrliche Finder einer auf dem Wege von Leschwitz nach Schönberg verloren gegangenen silbernen Brille wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung zurückzustellen in Nr. 344 auf der Neißgasse zu Görlitz.

Verloren wurde vergangenen Freitag in Görlitz oder von hier nach Löbau eine goldne Uhrwalze mit Goldtopas gefaßt. Der ehrliche Finder erhält ein angemessenes Douceur.
Görlitz, den 25. Aug. 1840. W. Hermes, Steindruckereibesitzer.

Es ist ein französischer Schlüssel gefunden worden, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn in der Exp. des Anz. zurückerhalten.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)